

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

*Die Beschlussvorlage wurde
in der StVV am 26.05.16
durch die Einmütigkeit zurück-
gestellt und eine weitere
Behandlung soll im AWF,
im HA und in der StVV
im Juni 2016 erfolgen.*

Vorlage-Nr.: BV/0302/2016

**Betreff: Unterstützung des Projektes Waldorfkindergarten in
Eberswalde**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	11.05.2016	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	12.05.2016	Vorberatung
Hauptausschuss	19.05.2016	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	26.05.2016	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Gründung eines Waldorfkindergartens in Eberswalde (Finow) zu unterstützen.

Um den Start des Kitabetriebes zu Beginn des Schuljahres 2016/17 im September diesen Jahres zu ermöglichen, stellt die Stadt Eberswalde dem Träger der Kita - in Ausnahme von Punkt 2.1 der Kita-Finanzierungsrichtlinie - einen Betrag in Höhe von max. 37.000 Euro als anteiligen Defizitausgleich für das Jahr 2016 zur Verfügung.

Der erforderliche Zuschuss für 2017 wird in der Haushaltsplanung für 2017 berücksichtigt.

Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß Punkt 2.1.1 Satz 2 der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Eberswalde stehen Freien Trägern von Kindereinrichtungen Zuschüsse zum Betrieb der Einrichtung nur zu, wenn die Einrichtung in dem Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ausgewiesen ist.

Die Waldorfkita hat die Aufnahme in den Bedarfsplan bereits im Oktober 2015 beim zuständigen Jugendamt des Landkreises beantragt. Der Landkreis verlangt jedoch ein zuschussfreies Betriebsjahr, bevor der Aufnahme stattgegeben wird. Das ist durch den Träger aufgrund der hohen Investitions- und Betriebskosten gerade in der Vorbereitungs- und Startphase nicht zu leisten.

Der Verein Waldorfpädagogik Barnim e. V. gründet den ersten Waldorfindergarten im Landkreis Barnim mit dem Standort in der ehemaligen Freien Schule in der Biesenthaler Straße in Finow. Insgesamt wird der Verein ca. 600.000 Euro investieren. 38 - 40 Kitaplätze werden geschaffen. Im Herbst 2016 soll der Kita-Betrieb mit 29 Kindern, verteilt auf 2 Gruppen (U3 und Ü3), aufgenommen werden. Im Laufe des Jahres 2017 werden dann alle Plätze in den zwei Gruppen belegt sein. Eine große Zahl verbindlicher Anmeldungen liegt bereits vor. Außerdem gibt es eine Warteliste weiterer interessierter Eltern.

Alle Vorbereitungen für den Bau und Betrieb der Kita (Baugenehmigung zum Umbau, Wirtschafts-, Investitions- und Rentabilitätsplan) sind getroffen. Mit der GLS Bank und der Software AG stehen starke Partner zur Seite, die das Projekt fördern. Einzig die Finanzierung des verbleibenden Defizits im laufenden Haushalt ist noch offen, um den Startschuss für den Umbau und die Eröffnung geben zu können. Daher sollte die Stadtverordnetenversammlung der Ausnahmegenehmigung zustimmen und den für Kita-Betreiber üblichen Betriebskostenzuschuss bereits vor Aufnahme in den Bedarfsplan des Landkreises gewähren.

Die Stadtverwaltung hat die erforderlichen Unterlagen geprüft und unterstützt das Projekt. Es wird zu einer Bereicherung des pädagogischen Angebotes in Eberswalde führen, das Defizit an Kitaplätzen verringern und belebend für den Stadtteil Finow wirken. Auch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung begrüßt das Vorhaben, denn rund ¼ der Voranmeldungen stammen von Studierenden oder Mitarbeitern der Hochschule. Eine grundsätzliche Kooperation mit der Hochschule ist im Gespräch.

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE

gez. Carsten Zinn
Fraktionsvorsitzender
Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde